

Original-Betriebsanleitung

Modell „City-E-Bike Rosendaal 2 Lady/Gent“



LLOBEe

Service Adresse:

Llobe GmbH & Co. KG

Alte Zollstraße 26-28 | 41372 Niederkrüchten-Elmpt | Germany

service@llobe-bike.de



2003 Rosendaal 2

City-E-Bike Rosendaal 2 Lady/Gent

24

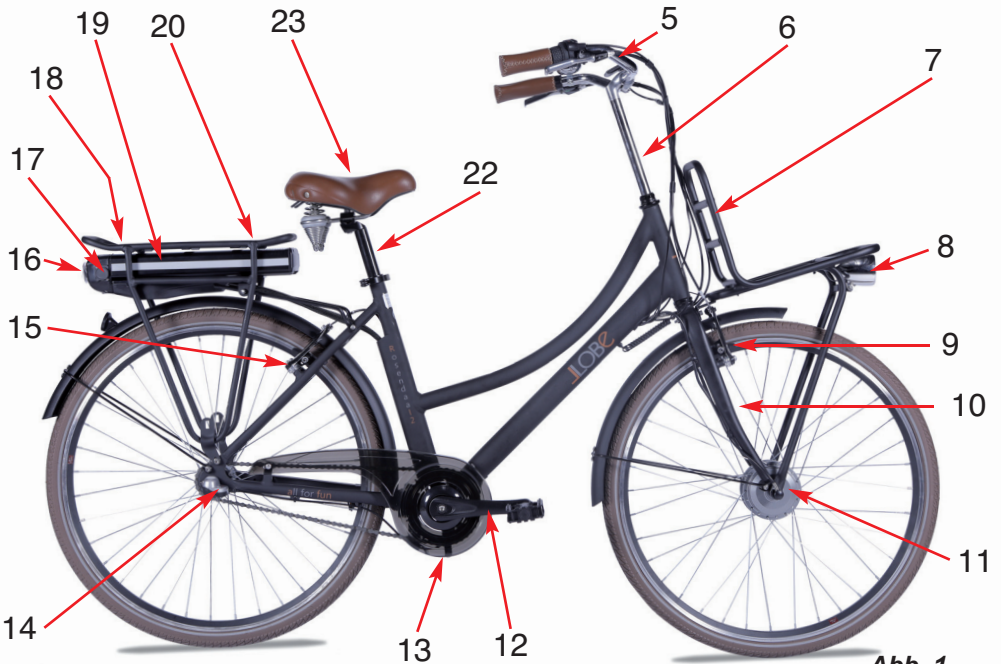
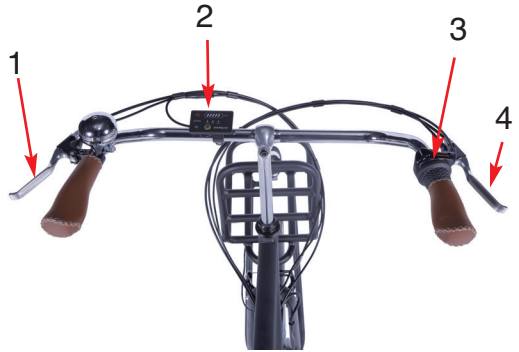


Abb. 1

1. Bremshebel links
2. Steuerkonsole
3. Schaltdrehgriff
4. Bremshebel rechts
5. Lenker
6. Lenkerstange
7. Gepäckträger, vorn
8. Frontscheinwerfer
9. Bremsen Vorderrad (V-Brakes)
10. Gabel
11. Elektromotor
12. Tretkurbel
13. Zweibeinstander, hochgeklappt
14. Schaltwerk (in Fahrtrichtung rechte Seite des Fahrrads)
15. Bremsen Hinterrad (V-Brakes)
16. Rückleuchte
17. Schloss
18. Anschluss-Port (verdeckt, in Fahrtrichtung linke Seite des Fahrrads)
19. Batterie
20. Gepäckträger, hinten
22. Sattelstütze
23. Sattel
24. Ladekabel

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch "all for fun" spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor. Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Bitte füllen Sie den Fahrradpass im Anhang zu dieser Betriebsanleitung aus.

Garantieregelung

10 Jahre Garantie auf den Rahmen

2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)

12 Monate Garantie auf Akkubatterie und Netzteil.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6
Lieferumfang	8
1. Vor der ersten Inbetriebnahme	8
1.1 Auspacken	8
1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft	9
1.2.1 Lenker anbauen	9
1.2.2 Sattel einstellen	9
1.2.3 Pedale einbauen	10
1.2.4 Batterie einsetzen / entnehmen	11
1.3 Laden der Batterie	12
2. Bedienelemente	15
2.1 Steuerkonsole	15
2.2 Bremsen	17
2.2.1 Bremshebel einstellen	17
2.2.2 V-Brakes einstellen	18
2.3 Beleuchtung	19
2.4 Schaltung	20
2.4.1 Schalten	20
2.4.2 Schaltung einstellen	20
2.5 Tretkurbel	20
2.6 Kette	21
2.7 Reifen	21
2.8 Gepäckträger	22
3. Drehmomentvorgaben	23
4. Wartung und Fehlerbehebung	24
5. Technische Spezifikationen	26
6. Garantie und Service	27
7. Entsorgung	28
Häufig gestellte Fragen	28
EG-Konformitätserklärung	30
Fahrradpass	32

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen betreffen Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer. Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders, um Schäden am Fahrrad und Verletzungen zu vermeiden!

- Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.
- Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen. Kinder unter 14 Jahren sollten dieses Fahrrad nicht benutzen!
- Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.
- Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.
- Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!
- Fahren Sie IMMER mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.
- Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.
- Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.
- Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!
- Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.
- Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.

- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!
- Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Akku-Reichweite.
- Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und eng anliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.
- Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.
- Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.
- Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.
- Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilverschluss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 125 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.
- Der Gepäckträger darf mit maximal 25 kg belastet werden. Auch bei Nutzung des Gepäckträgers darf jedoch das zulässige maximale Zuladungsgewicht von 125 kg nicht überschritten werden!

**WARNUNG!**

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z. B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt wurden.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.
- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

- Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.

Lieferumfang

- Fahrrad • Ladekabel und Netzteil • Batterie (wiederaufladbar)
- Bedienungsanleitung

1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Kontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge dehnen und sich Schrauben und Muttern setzen können, führen Sie bitte vor der ersten Benutzung des Fahrrads unbedingt die im Folgenden beschriebenen Aktionen, Kontrollen und Einstellungen durch.

1.1 Auspacken

Das Fahrrad wurde fahrbereit vormontiert und bedarf nur weniger Handgriffe, um aus der versandoptimierten Position in die fahrbereite Position versetzt zu werden.

Bitte beachten Sie, dass das Gewicht des Fahrrads ca. 26 kg beträgt! Wir empfehlen daher, das Auspacken mit 2 Personen durchzuführen. Nach dem Herausnehmen aus dem Karton entfernen Sie bitte die Schutzfolien.

1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft

1.2.1 Lenker (5) anbauen

1. Lenkerstange (6) in die aufrechte Position hochklappen und in den Rahmen einsetzen. Dabei darauf achten, das die schrägen Enden von Lenkerstange und Spannvorrichtung wie in Abb. 2 dargestellt aneinander liegen.



2. Lenker ausrichten.

3. Von oben mit dem Inbusschlüssel die Spannschraube **a** in der Lenkerstange fest anziehen (Abb.3).

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 10-14 Nm. Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 23.



4. Dann unbedingt die Schraube **b** an der Unterseite des Lenkervorbaus nachziehen.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 10-14 Nm. Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 23.

5. Abschließend die Abdeckkappe in die Öffnung von Spannschraube **a** einsetzen.



ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die an der Lenkerstange markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Lenkerhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

1.2.2 Sattel (23) einstellen



ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die an der Sattelstütze markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Sattelhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

1. Schraube der Sattelklemme lösen.

2. Sattelstütze (22) auf die richtige Höhe einstellen (siehe dazu den folgenden Hinweis *Die richtige Sattelhöhe*).

3. Schraube der Sattelklemme wieder fest anziehen.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 8-12 Nm. Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 23.

Die richtige Sattelhöhe:

Zunächst lässt sich die ungefähre Sattelhöhe ermitteln, indem Sie sich neben das Fahrrad stellen und den Sattel (23) etwa in Hüfthöhe fixieren.

Setzen Sie sich nun auf das Fahrrad. Ferse auf das senkrecht nach unten stehende Pedal stellen. Die Sattelhöhe ist richtig, wenn Ihr Bein dabei gestreckt ist, denn beim Fahren setzen Sie den Fußballen auf das Pedal. Das Bein ist dann nicht mehr gestreckt, sondern leicht angewinkelt.

1.2.3 Pedale anbauen

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30-35 Nm.

Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 23.

Die Pedale werden separat mitgeliefert und müssen angeschraubt werden.



ACHTUNG!

Unbedingt Kennzeichnung beachten: Pedal mit der Aufschrift **R in Fahrtrichtung rechts anbauen, Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen. Bei Nichtbeachten kann das Gewinde beschädigt und schlimmstenfalls das Pedal nicht eingebaut werden, d.h., Ihr Fahrrad kann nicht benutzt werden!**

L = Linksgewinde, gegen den Uhrzeigersinn drehen

R = Rechtsgewinde, im Uhrzeigersinn drehen

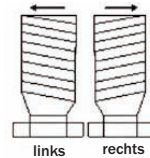


Abb. 5

Das Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrtrichtung rechts in das Gewindeauge der Tretkurbel (12) einschrauben. Das Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen.

Bitte beachten:



Rechtsgewinde



Linksgewinde

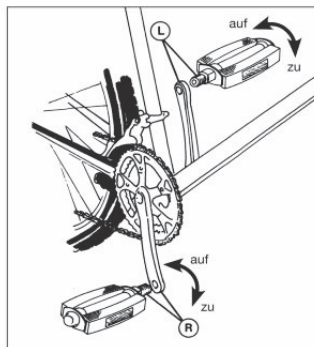


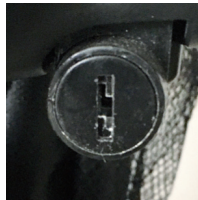
Abb. 6

1.2.4 Batterie (19) einsetzen / entnehmen

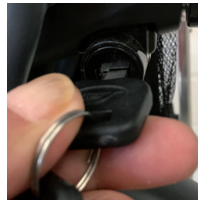
Die Batterie (19) befindet sich über dem Hinterrad unterhalb des Gepäckträgers, hinten (20). Sie ist mit einem Schloss (17) gesichert (Diebstahlsicherung).



Abb. 7



Pos. 1



Pos. 2

Die Batterie wird wie folgt richtig entnommen:

Batterie verriegelt:

Schlüssel steht auf 12 Uhr Stellung (Pos. 1) – Schlüssel lässt sich entnehmen.

Batterie entnehmen:

Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn auf 9 Uhr drehen und halten (Pos. 2).

Dann mit der anderen Hand die Batterie zu sich hinziehen. Sobald sich die Batterie bewegt den Schlüssel loslassen und mit beiden Händen die Batterie sicher entnehmen.

Der Schlüssel lässt sich nach der Entnahme nicht aus dem Schloss nehmen.

i

HINWEIS

Den Schlüssel gut aufbewahren! Er dient der Diebstahlsicherung.

Das Fahren ohne eingesetzte Batterie ist aufgrund der in der Batterie integrierten Stromversorgung für die Beleuchtung laut StVO nicht erlaubt.

Überprüfen Sie nun alle Verbindungen und Befestigungen auf festen Sitz und überzeugen Sie sich von der einwandfreien Fahrbereitschaft des Fahrrads. Hierzu gehören auch die Prüfung auf festen Sitz der Schrauben und die korrekte Verbindung der Verkabelung sowie ein Funktionstest der Bremsen.

1.3 Laden der Batterie



ACHTUNG

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BATTERIE

- Verwenden Sie zum Laden der Batterie ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel (24). **Explosionsgefahr!**
- Das Ladekabel darf nur für die Batterie dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Batterien von Fremdherstellern damit laden. **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- Unbedingt die Angaben auf dem Ladegerät beachten, **um Beschädigungen und Verletzungen zu vermeiden!**
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! **Lebensgefahr!**
- Niemals versuchen, eine defekte Batterie selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich die Batterie bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe der Batterie befinden. **Brandgefahr!**
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte der Batterie gelangen. **Kurzschlussgefahr!**
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. **Brandgefahr!**
- Falls beim Aufladen Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. **Feuer- oder Explosionsgefahr!**
- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. **Brandgefahr!**
- **Die Batterie nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!**
- **Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die be-**

troffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!

- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. **Deshalb zum Laden der Batterie nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden!**
- Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. **Lebensgefahr durch falsche Bedienung!**
- Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei über 40°C oder unter 0°C laden.
- Während des Ladevorgangs die Batterie nicht unbeaufsichtigt lassen.

Dieses Fahrrad ist mit einer Lithium-Ionen-Akkubatterie (19) ausgestattet, welche die notwendige Energie für den Elektromotor (11) liefert. Werkseitig wurde die Batterie bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss die Batterie aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern.

Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel (24). Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = die Batterie wird geladen

Grün = die Batterie ist vollgeladen

Später muss die Batterie je nach Bedarf (siehe Anzeige auf der Steuerkonsole (2) bzw. auf der Oberseite der Batterie, Abb. im Kasten), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.

Auf der Oberseite der Batterie, oberhalb der Rückleuchte, befindet sich eine Ladezustandsanzeige. Durch Drücken der Taste neben der Anzeige, lässt sich jederzeit anhand der roten und grünen Balken der Ladezustand der Batterie ablesen. Dafür muss die Batterie nicht aktiviert oder die Steuerkonsole (2) eingeschaltet sein.



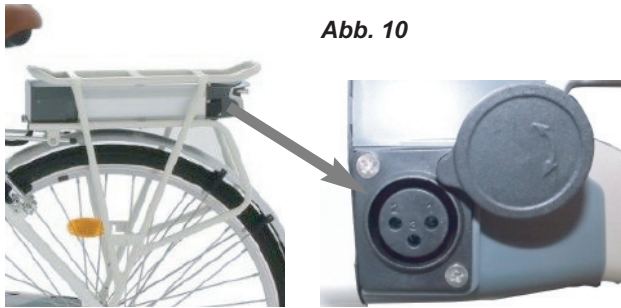
Die optimale Leistung erzielt eine neue Batterie erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen. Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladener oder vollständig leerer Batterie erfolgen.

Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole (2) am Lenker (5) ausgeschaltet und Schlüssel in Position 1 oder 2), und schließen Sie nun

das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port (18) des Fahrrads (siehe Abb.10) und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230V ~50Hz) an.

Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.

Laden Sie die Batterie spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole (2) nur noch eine LED für den Ladezustand leuchtet (siehe Kapitel **2 Bedienelemente**).



<i>i</i>	HINWEIS
<p>Lithium-Ionen-Akkubatterien haben im Gegensatz zu anderen Batterietypen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Batterietyp mit der Zeit an Ladung. Laden sie deshalb auch eine vollgeladene Batterie bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.</p> <p>Um die Selbstentladung der Batterie möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7 °C und 10 °C liegen.</p>	

2 Bedienelemente

Machen Sie sich unbedingt vor der ersten Fahrt mit den folgenden Bedienelementen vertraut.

2.1 Steuerkonsole

Die Steuerkonsole (2) Ihres Fahrrads befindet sich am Lenker (5) links oberhalb des Handgriffs.

<i>i</i>	HINWEIS
Vor Benutzung der Steuerkonsole immer zuerst die Batterie einschalten (Schlüssel in Position 3).	



Abb. 11

Taste "ON/OFF"

Mit dieser Taste wird die Steuerkonsole eingeschaltet. Zum Ein- sowie zum Ausschalten die Taste einmal drücken.

Ladezustandsanzeige

Je mehr LEDs leuchten, desto höher ist die Batterie-Ladung und umso größer die Reichweite. Bei voller Ladung sind 5 leuchtende LEDs zu sehen.

Die Batterie sollte allerspätestens wieder aufgeladen werden, wenn nur noch eine LED leuchtet.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Zum Einschalten bzw. Ausschalten von Frontscheinwerfer (8) und Rückleuchte (16) betätigen Sie den Lichtschalter ca. 3 Sekunden auf der Steuerkonsole (2).

Leistungsstufen



Je nachdem, welche der 3 möglichen Leistungsstufen eingestellt ist, leuchtet hier die entsprechende LED:

LOW leuchtet = niedrigste Stufe der Tretunterstützung

MID leuchtet = mittlere Stufe der Tretunterstützung

HIGH leuchtet = höchste Stufe der Tretunterstützung

keine LED leuchtet = wenn dennoch LEDs der Ladezustandsanzeige leuchten, ist die Steuerkonsole zwar eingeschaltet, es findet aber keine Tretunterstützung durch den Motor statt. Lediglich die Beleuchtung kann benutzt werden.

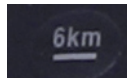
Durch Drücken der Taste **+** oder **-** wird die Stufe der Tretunterstützung eingestellt. Jeder Tastendruck führt in die nächsthöhere oder niedrigere Tretunterstützung.

Insgesamt stehen 3 Leistungsstufen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die höchste Leistungsstufe, nur für besondere Leistungsansprüche, z.B. Berganstieg, für eine begrenzte Zeit zugeschaltet sein sollte, um die Batterieleistung nicht zu schnell zu erschöpfen.

Grundsätzlich schaltet der Motor nur bis zu max. 25 km/h zu. Bei Überschreiten dieser Geschwindigkeit oder beim Bremsen schaltet der Motor automatisch aus! Sobald Sie wieder in die Pedale treten, nimmt auch der Motor seine Arbeit wieder auf.

Schiebehilfe-Funktion



Mit der Taste **-** wird auch die sogenannte Schiebehilfe betätigt. Hierbei unterstützt der Motor das Schieben des Fahrrads bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h.

Zum Einschalten der Schiebehilfe die Taste **-** gedrückt halten. Taste loslassen, die Schiebehilfe ist ausgeschaltet.




ACHTUNG

Das Fahrrad ist nicht für kilometerlange und steile Anstiege geeignet! Der Motor (11) könnte überhitzen und beschädigt werden. Stellen Sie während der Fahrt einen Leistungsabfall fest, bremsen Sie sofort ab und schalten den Motor aus.

Ist der Batterie-Ladezustand kritisch, kann es zum Aussetzen des Elektro-Motors (11) kommen. Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

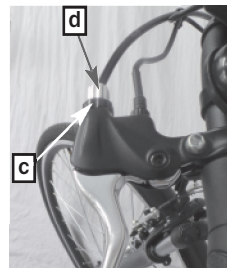
2.2 Bremsen

	ACHTUNG
<p>Unfall- und Verletzungsgefahr!</p> <p>Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut. Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.</p> <p>Stets den Felgenzustand beobachten! Starke Verschmutzung oder gar Verschleiß der Felge beeinträchtigen die Bremswirkung und erhöhen den Bremsverschleiß. Felge regelmäßig reinigen.</p> <p>Beim Bremsen auf nassem oder rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg! Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.</p> <p>Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.</p>	

Ihr Fahrrad verfügt über V-Brakes vorn (9) und hinten (15) sowie eine Rücktrittbremse. Betätigen Sie den linken Bremshebel (1) für die Vorderradbremse und den rechten Bremshebel (4) für die Hinterradbremse.

2.2.1 Bremshebel (1, 4) einstellen

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel. Testen Sie den Leerweg des Bremshebels durch Betätigung der Bremse im Stand und stellen Sie die Spannung gemäß Ihrer persönlichen Präferenz ein. Die Spannung des Bremszuges kann durch Drehen an der Einstellschraube verändert werden (siehe Abb.12):



1. Konterring [c] lösen und dann an der Einstellschraube [d] drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Einstellschraube festhalten und Konterring bis zum Anschlag festdrehen. **Abb. 12**
3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Ggf. noch einmal nachstellen.

2.2.2 V-Brakes (9, 15) einstellen

Die Einstellung der V-Brakes ist an Vorder- und Hinterrad gleich. Zuerst müssen die Bremsschuhe **e** parallel zur Felge ausgerichtet werden (siehe Abb. 13):



Abb. 13

1. Schrauben **f** der Bremsschuhe lösen.
2. Bremsschuhe parallel zur Felge ausrichten. Darauf achten, dass sie **NICHT** die Felge berühren!
3. Schrauben wieder festziehen.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 5-7 Nm.
Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 23.

Nun den Abstand des Bremsschuhs zur Felge einstellen:

Der Abstand muss auf beiden Seiten gleich sein und ca. 1 mm betragen. Beim Betätigen der Bremse müssen beide Bremsschuhe gleichzeitig die Felge berühren.


1. Zum Einstellen des Abstands an der Schraube **g** drehen (siehe Abb. 13).
 Abstand vergrößern Schraube im Uhrzeigersinn drehen.
 Abstand verringern Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Anschließend Einstellung durch Betätigen der Bremshebel (1, 4) prüfen.



ACHTUNG!

Plötzliches starkes Bremsen vermeiden. Das Hinterrad kann blockieren.
Unfallgefahr!

2.3 Beleuchtung

	ACHTUNG
<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie bei Dämmerung bzw. Dunkelheit immer die Beleuchtung ein! Unfallgefahr! • Achten Sie darauf, dass der Frontscheinwerfer (8) andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden kann. Unfallgefahr! Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel in 5 m Entfernung vor dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt (Abb. 14). 	

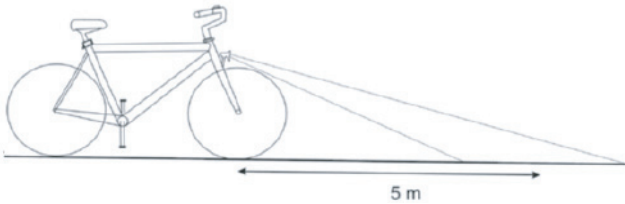


Abb. 14

Ihr Fahrrad ist mit einer Beleuchtungsanlage gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Zum Einschalten bzw. Ausschalten von Frontscheinwerfer (8) und Rückleuchte (16) betätigen Sie den Lichtschalter ca. 3 Sekunden auf der Steuerkonsole (2).

<i>i</i>	HINWEIS
<p>Die Beleuchtung kann nur eingeschaltet werden, wenn die Steuerkonsole eingeschaltet ist.</p>	

2.4 Schaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano Nexus 3-Gang-Nabenschaltung ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.

2.4.1 Schalten

Um einen Gang zu wechseln, halten Sie während der Fahrt kurz mit der Tretbewegung inne - keinen Druck auf die Pedale ausüben! - und drehen Sie den Schaltdrehgriff (3) am rechten Lenkergriff in die gewünschte Richtung (siehe Abb. 15).

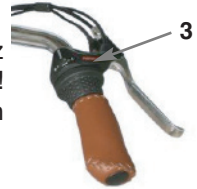


Abb. 15

2.4.2 Schaltung einstellen

1. Am Schaltdrehgriff (3) vom 1. in den 2. Gang schalten.
2. Prüfen, ob die gelbe Markierung ([h], Abb. 16) am Schaltwerk (14) mittig zwischen den beiden Begrenzungslinien steht.
3. Falls nicht, muss die Schaltung nachgestellt werden. Lösen Sie dazu zuerst die Kontermutter [i].
4. Nun mit der Stellschraube [k] die Schaltung richtig einstellen (gelbe Markierung mittig zwischen den Linien).
5. Nach dem Einstellen, Kontermutter wieder fest anziehen.
6. Gänge mehrmals durchschalten um Einstellung zu prüfen.

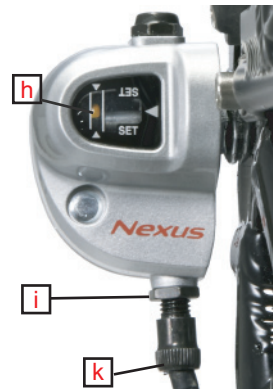


Abb. 16

2.5 Tretkurbel

Der ausreichend feste Sitz der Tretkurbeln (12) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Tretkurbeln sind mit 13mm-Sechskantschrauben auf der Tretlagerachse montiert. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf entsprechend nach.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30-35 Nm.

Siehe auch Kapitel *Drehmomentvorgabe auf Seite 23.*

2.6 Kette

Die Kette wird über die Tretkurbel (12) angetrieben und unterliegt besonders hoher Beanspruchung. Beachten Sie daher einige besondere Hinweise zur Pflege und zur möglichst langen Lebensdauer:

Schmieren Sie die Kette regelmäßig (und besonders nach Regenfahrten) mit handelsüblichem Kettenschmiermittel leicht ein. Vorsichtshalber sollte die Kettenspannung durch einen Fachhändler nutzungsabhängig 1- bis 2-mal im Jahr kontrolliert werden. Die richtige Kettenspannung ist dann erreicht, wenn sich die Kette in der Mitte ca. 15 mm nach oben und unten bewegen lässt.

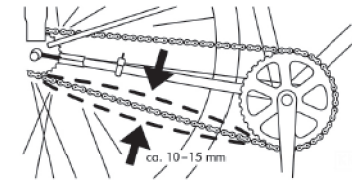


Abb. 17

Sollte die Kette nicht ausreichend gespannt sein, gehen Sie wie folgt vor, um diese zu spannen:

1. Am Schaltdrehgriff (3) den ersten Gang einlegen.
2. Schraube des Bremsgegenhalters ([I], Abb. 18) lösen.
3. Auf beiden Seiten die Achsmuttern des Hinterrads lösen.
4. Das Hinterrad verschieben, um die Kettenspannung einzustellen. Dabei darauf achten, dass das Rad gerade in der Aufnahme sitzt.
5. Achsmuttern wieder festziehen.
6. Bremsgegenhalter mit der Schraube [I] wieder befestigen.
7. Ggf. die Schaltung einstellen (siehe Kapitel **2.4 Schaltung**).



Abb. 18


2.7 Reifen

Ihr Fahrrad verfügt über Reifen der Größe 28 x 1,75". Es befinden sich Speichenreflektoren vorn und hinten in den Rädern.

Zu wenig Reifendruck führt zu veränderter Fahrstabilität, geringerer Reichweite und erhöhtem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Reifendruck. Dieser sollte ca. 3 bar betragen.

2.8 Gepäckträger

Die Gepäckträger vorn und hinten (7, 20) Ihres Fahrrads sind zum Transportieren von leichten und kleinen Gegenständen geeignet.

	ACHTUNG
<ul style="list-style-type: none">• Beachten Sie, dass Sie jeweils nicht mehr als maximal 25 kg Zuladung auf die Gepäckträger packen dürfen. Beachten Sie auch das maximal zulässige Zuladungsgewicht für das gesamte Fahrrad (120 kg - gilt für den Fahrer plus evtl. Gepäckzuladung!). Beide Werte dürfen nicht überschritten werden - Unfall- und Verletzungsgefahr!• Transportieren Sie niemals Tiere oder Personen auf den Gepäckträgern! Unfall- und Verletzungsgefahr!• Nehmen Sie keine Veränderungen vor.	

3 Drehmomentvorgaben



Beschädigungs- und Unfallgefahr

- Der feste Sitz der an Ihrem E-Bike verwendeten Schrauben ist regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend der in der Auflistung hiernach beschriebenen Stärke an- bzw. nachgezogen werden.
- Das korrekte Drehmoment ist wichtig, damit die Schrauben nicht zu fest angezogen werden, ansonsten können sie brechen.
- Verwenden Sie unbedingt einen geeigneten Drehmomentschlüssel
- Folgen Sie den Drehmomentvorgaben auf den Bauteilen unbedingt, wenn diese mit Angaben versehen sind.
- Für Justierschrauben gelten die Drehmomentvorgaben nicht.

Laufradmuttern, vorne (Motor vorne)	50	Nm
Laufradmuttern, hinten (Motor vorne/mitte)	25 – 30	Nm
Laufradmuttern, vorne (Motor hinten/mitte)	25 – 30	Nm
Laufradmuttern, hinten (Motor hinten)	50	Nm
Tretkurbelarm, Stahl	30	Nm
Tretkurbelarm, Alu	30 – 35	Nm
Pedale	30 – 35	Nm
Lenker-Spannschrauben (M6)	10 – 14	Nm
Lenker-Spannschrauben (4xM5)	6	Nm
Seitliche Spannschrauben (A-Head-Vorbau)	9 – 11	Nm
Winkelverstellungsschraube (Vorbau)	18 – 30	Nm
Vorbau Gabelschaftspannschrauben (M8)	20 – 30	Nm
Bremsschuhbefestigung	5 – 7	Nm
Bremsscheibenbefestigung	5 – 7	Nm
Sattelstützen-Klemmring	8 – 12	Nm
Sattelkloben	18 – 22	Nm
Dämpfer/Shock	10	Nm

Sonstige Stahlschrauben					Sons. VA-Schrauben A2 / A4		
Größe Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

4 Wartung und Fehlerbehebung

Um den Ansatz von Rost an Ihrem Fahrrad zu verhindern und eine uneingeschränkte und sichere Funktionalität zu gewährleisten, müssen von Zeit zu Zeit Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Für die Durchführung der hier beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten benutzen Sie bitte handelsübliche Pflegemittel, Lappen und Tücher, sofern nicht anders angegeben.


Bei einem Radwechsel des Motorlaufrads (Vorderrad) muss die Kabelsteckverbindung (siehe Abb. 19) gelöst werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung nach erfolgter Reparatur wieder korrekt verbunden ist.

Für weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten (die hier nicht aufgeführt sind) wenden Sie sich bitte im Garantiefall an den Service, ansonsten an eine entsprechende Fachwerkstatt.



Abb. 19

Wartung

Wann?	Was?
Vor jeder Fahrt	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung aller Befestigungen auf sicheren Sitz und Sichtprüfung auf Beschädigungen. • Prüfung des Reifendrucks, ggf. nachpumpen (siehe Kapitel 2.7 Reifen) • Prüfung der elektrischen Komponenten (Kabelanschlüsse, funktionsfähige Beleuchtungsanlage, ausreichende Batterieladung). • Prüfung der Lenker-, Pedal- und Sattelpositionen (siehe Kapitel 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft) • Prüfung der Kette auf Fehler und ausreichende Schmierung (siehe Kapitel 2.6 Kette)
In regelmäßigen Abständen, je nach Häufigkeit der Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Reinigungsarbeiten. Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte. <p style="text-align: center;">  ACHTUNG! Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung Ihres Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen. </p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel (1, 4, siehe Kapitel 2.2 Bremsen).

Fehlerbehebung

Problem	Lösung
<p>Obwohl die Batterie ausreichend geladen ist, (mindestens 1 Balken der Ladezustandsanzeige), gibt der Motor keine Tretunterstützung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Bremshebelstellung. Sobald eine Bremse betätigt wird, wird der Motor automatisch ausgestellt. • Eine Kabelverbindung ist nicht richtig hergestellt. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen. • Die Batterie ist nicht eingeschaltet. Batterie einschalten.
<p>Die Batterie lässt sich nicht mehr ausreichend laden.</p> <p>ACHTUNG! Den Controller nur bei Bedarf von einem Fachhändler und nur nach Rücksprache mit unserem Service wechseln!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie hat eine Lebensdauer von ca. 600 Ladezyklen. Die Batterie lässt sich wie unten beschrieben ersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Ersatz-Batterie mit denselben Spezifikationen verwenden. Eine Ersatz-Batterie kann über die Fa. LLobe erworben werden (siehe Kapitel 6 Garantie und Service).
<p>Der Motor bringt unregelmäßige Leistung oder stottert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Motor sofort aus, indem Sie die Batterie ausschalten. Der Motor ist möglicherweise heiß gelaufen oder die Batterie wurde tiefentladen. • Laden Sie die Batterie anweisungsgemäß. Lässt sich der Fehler nicht beheben, wenden Sie sich bitte an den Service.
<p>Kilometerleistung (ca. 80 km) wird mit Batterie-Ladung nicht erreicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Reichweite der Batterie wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, d.h. sie wird dadurch teils erheblich verkürzt. Solche Faktoren sind z.B.: Wetterverhältnisse, Anstiege, Reifendruck, usw.



Hinweis

Sollte bei Ihrem Fahrrad ein Fehler auftreten, der hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Service.

5 Technische Spezifikationen

Elektrische Spezifikationen

Batterie:	wahlweise: 36 V ~ 10,4 Ah Samsung Lithium-Ionen-Batterie Ladezeit ca. 5 - 6 Stunden 36 V ~ 13,2 Ah Samsung Lithium-Ionen-Batterie, Ladezeit ca. 5,5 - 6,5 Stunden 36 V ~ 15,6 Ah Samsung Lithium-Ionen-Batterie Ladezeit ca. 6 - 7 Stunden wartungsfrei, im Rahmen eingesetzt und verriegelt, inkl. Ladekabel
Stromversorgung / Ladekabel:	100 - 240 V, 50 / 60 Hz
Controller:	36 V ~ 12 A
Motor:	36 V ~ 250 W Vorderradnabenmotor, bürstenlos
Beleuchtung:	Vorn: und Hinten: LED, über Batterie

Motorleistungsdaten:

Geschwindigkeit:	Unterstützung bis max. 25 km/h
Leistung:	250 Watt
Reichweite:	je nach Batteriegröße: 10,4 Ah ~ ca. 80 km 13,2 Ah ~ ca. 80 - 100 km 15,6 Ah ~ ca. 100 - 120 km

Anmerkung: In dem höheren Schaltstufen verringert sich die Reichweite deutlich. Sie ist außerdem von weiteren Faktoren abhängig, z.B. Reifendruck, Zuladung, Fahrbahneigenschaften, usw.

Allgemeine Spezifikationen:

Abmessungen:	L x B x H: ca. 180 x 60 x 115 cm
Gewicht:	ca. 27 kg (inkl. Batterie)
Max. Zuladung:	120 kg
Reifengröße:	28"
Bremsen:	V-Brake-Bremsen vorn und hinten, Rücktrittsbremse
Sattel:	Komfortsattel
Schaltung:	Shimano Nexus 3-Gang-Nabenschaltung

6 Garantie und Service

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an unseren Service. Es gelten folgende Garantiebedingungen:

- Wir gewähren 10 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf die Batterie gewähren wir eine Garantie von 6 Monaten. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellen keinen Sachmangel dar. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für die Batterie.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren.

Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung), Teile, die einer normalen Abnutzung unterliegen (siehe Verschleißteile) und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung).

Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher.

Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verschleifen, z.B.:

Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel).

Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenschein).

Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein - weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile.

Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad als Garantiefall anerkannt wird.

Wir weisen darauf hin, dass die **Annahme** von **unfrei** eingesandten Fahrrädern **verweigert** wird.

Bei Fragen zu diesem Produkt oder im Garantiefall sowie bei Fragen zu Ersatzteilen, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline:

Tel.:	02153 - 95 91 479	Mo - Fr, 8 - 18 Uhr
E-Mail:	service@llobe-bike.de	
Service-Anschrift:	LLobe GmbH & Co. KG	
	Alte Zollstraße 26-28	
	41372 Niederkrüchten-Elmpt	

7 Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umwelt-schonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden? Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

Häufig gestellte Fragen

Wie weit kann ich mit einer Akku-Ladung fahren?

Die Reichweite hängt von mehreren Faktoren ab. Sie wird beeinflusst vom Gelände - ist es eher eben oder hügelig - von den Außentemperaturen und Ihrem Gewicht bzw. der Zuladung und natürlich von der eingestellten Tretunterstützung. Grundsätzlich gilt: je höher die Tretunterstützung und je anspruchsvoller das Gelände (Steigungen), umso geringer ist die Reichweite des Akkus.

Wie schnell kann ich mit dem Fahrrad fahren?

Die Tretunterstützung durch den Elektromotor läuft bis 25 km/h. Über diesem Wert schaltet der Motor automatisch ab. Die Begrenzung auf 25 km/h ist gesetzlich vorgeschrieben. Bis zu dieser Höchstgeschwindigkeit besteht keine Führerschein- oder Zulassungspflicht für das Elektro-Fahrrad.

Gibt es eine Gewichtsbeschränkung für das Fahrrad?

Ja. Das Fahrrad ist für eine Gesamtzuladung von 120 kg ausgelegt. Dies gilt inklusive der Zuladung auf dem Gepäckträger (25 kg). Zieht man von der Gesamtzuladung die maximale zulässige Zuladung auf dem Gepäckträger von 25 kg ab, dann darf der Fahrer maximal 95 kg wiegen.

Wie lade ich den Akku wieder auf?

Schließen Sie den Akku einfach mit dem Ladekabel (24) an eine Netzsteckdose an. Dazu können Sie den Akku am Fahrrad lassen oder abnehmen. Der Ladevorgang dauert rund 4-6 Stunden. Alle Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel **1.3 Akku laden**. **Hinweis:** Warten Sie nach dem Laden des Akkus und dem Abziehen des Ladekabels bitte 1 Minute, bis Sie die Elektrik einschalten.

Wie soll ich den Akku lagern?

Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort. Er hält länger, wenn Sie ihn voll geladen aufbewahren. Laden Sie den Akku deshalb ca. alle 60 Tage, falls er nicht benutzt wird.

Wie hoch ist die Lebensdauer des Akkus?

Die Lebensdauer hängt davon ab, wie oft Sie den Akku benutzen und wie stark er entladen wird. Normalerweise ist der Akku für 500 Ladezyklen ausgelegt, bevor Sie einen neuen brauchen.

Kann ich das Fahrrad auch im Gelände benutzen?

Nein. Ihr Elektrofahrrad ist für normale Strecken, befestigte Straßen und Radwege, jedoch nicht für Feldwege oder extremes Gelände geeignet.

Kann ich mein Elketrofahrrad auch wie ein normales Fahrrad ohne Motor benutzen?

Ja. Stellen Sie dazu die Tretunterstützung einfach auf 0 (siehe Kapitel **2.1 Steuerkonsole**).

Muss ich einen Helm tragen?

Es besteht keine Helmpflicht, aber wir empfehlen es.

Kann man auf dem Gepäckträger einen Kindersitz montieren?

Nein. Dazu ist der Gepäckträger nicht geeignet.

Wie kann ich das Fahrrad überwintern?

Entnehmen Sie den Akku (Lagerung s.o.). Stellen Sie das Rad an einem trockenen und staubgeschützten Ort ab.

Wo kann ich Ersatzteile bestellen?

Wenn Sie Ersatzteile bestellen möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an unseren Service (siehe **6 Garantie und Service**, Seite 27).

Original EG-Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, 2014/30/EG und 2011/65/EG

Original CE Declaration of Conformity
in accordance with Directive 2006/42/EU, 2014/30/EU and 2011/65/EU

Firma Company	LLobe GmbH & Co. KG Alte Zollstraße 26-28 41372 Niederkrüchten - Elmpt
Produkt Product	Pedelec
Marke Brand	LLobe
Modell Model	Rosendaal 2

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

Maschinenrichtlinie **2006/42/EG**
Machinery directive 2006/42/EU

EMV Richtlinie **2014/30/EG**
EMC directive 2014/30/EU

RoHS Richtlinie **2011/65/EG**
RoHS directive 2011/65/EU

Angewandte Normen **EN 15194:2017** elektromotorisch unterstützte Fahrräder
Applied standards Electrically power assisted cycles - EPAC bicycles

EN 55014-1:2017
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Elektromagnetische Verträglichkeit EMV
Electromagnetic compatibility EMC

Verantwortlich für die Zusammenstellung
der technischen Unterlagen:
Person authorised to compile the technical file:

Michael Böll
Geschäftsführer
Managing Director



Nettetal, 10.01.2020
Ort und Datum
Place and date of issue

Name und Unterschrift
Name and signature

LLOBE



Fahrradpass

Füllen Sie diesen Fahrradpass möglichst vollständig aus. Er dient zur Identifikation im Fall eines Verlustes (Registrierung bei der Polizei) oder als Informationsgrundlage im Falle der Servicenotwendigkeit.

Name und Anschrift des Fahrradeigentümers:

Rahmennummer*:

Modellbezeichnung:

Rosendaal 2 Lady / Gent

Farbe des Rahmens:

Reifengröße:

28"

Gangschaltung:

3-Gang Nabenschaltung

Zubehör / Besonderheiten:

Kaufdatum:

Kaufpreis:

Unterschrift des Eigentümers:

* Die Rahmennummer finden Sie entweder an der Lenkerstange oder am Tretlager.

LLobe GmbH & Co. KG
Alte Zollstraße 26-28, 41372 Niederkrüchten
service@llobe-bike.de
Telefon 02153 9591479 (Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr)

